

Dem Gemeinwohl dienen – die Freiberuflichkeit wahren

Ein Leitbild für die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern

Am 5. April 2025 wird der Kammerversammlung das neue Leitbild der Ärztekammer M-V vorgestellt. Dieser Beitrag soll im Vorfeld über die Hintergründe und die Entwicklung informieren.

Was genau ist ein Leitbild?

Wer wir sind und was wir wollen – ein Leitbild beschreibt den Daseinszweck, das Wesen und die grundsätzlichen Ziele einer Einrichtung. Es ist keine Auflistung von Aufgaben und es geht auch nicht um Selbstverständlichkeiten. Ein Leitbild verdeutlicht den Nutzen und die Besonderheiten der Organisation.

Warum braucht die Ärztekammer M-V ein Leitbild?

Die Ärztekammer M-V verfolgt einen normativ-strategischen Organisationsstil. Ein Ziel ist es dabei, eine konsistente Außenwahrnehmung der Organisation zu erreichen.

Jede Art von Organisation besitzt eine Identität, die aus dem visuellen Auftritt, der Art der Kommunikation und bestimmter Verhaltensweisen besteht. Das Modell der sogenannten „Corporate Identity“ (CI) bildet diese Identitätsmerkmale als Corporate Design, Corporate Communication und Corporate Behaviour ab (s. Abb. 1).



Abb. 1: Modell der CI

Deutlich wird hier, dass es noch eine weitere Kategorie gibt, die alle anderen Bereiche als übergeordnete Ebene beeinflusst: die Corporate Culture oder auch die Unternehmensphilosophie. Wenn sich alle Design-, Kommunikations- und Verhaltensentscheidungen an einer gemeinsamen Grundlage – wie der

Unternehmensphilosophie – orientieren, ergeben sie ein einheitliches Ganzes und es entsteht ein stabiles Bild der Organisation. Auch an der Ärztekammer M-V herrscht eine „Unternehmensphilosophie“ vor. Jedoch kann das, was sich jedes Mitglied oder jeder Mitarbeiter darunter vorstellt, in jedem Kopf durchaus anders ausfallen. Daher ist es nötig, die Philosophie in Worte zu fassen und so für alle sichtbar zu machen. Dies geschieht üblicherweise in der Form eines Leitbilds.

Der Nutzen eines Leitbilds ist vielfältig und je nach Anspruchsgruppe unterschiedlich. Das Leitbild der ÄKMV richtet sich an verschiedene Anspruchsgruppen: Mitglieder und Mitarbeiter (Ehren- und Hauptamt), Netzwerkpartner, Politik und Öffentlichkeit. Für alle gilt, dass die Auseinandersetzung mit dem Leitbild zu einem besseren Verständnis der Ziele und des Wesens der ÄKMV führt.

Intern dient das Leitbild vornehmlich als Grundlage für strategische Entscheidungen, z.B. die berufspolitische Ausrichtung der Kammer, den visuellen Auftritt, das Medienverhalten oder den Umgang miteinander. Wenn sich Mitglieder und Mitarbeiter mit dem Leitbild beschäftigen, fördert dies die Identifikation mit der Organisation und es entsteht ein größeres „Wir“-Bewusstsein. In der externen Kommunikation stärkt das Leitbild das Image der Kammer und erleichtert den Zugang zum Verständnis ihrer Funktion.

Die Entwicklung des Leitbilds

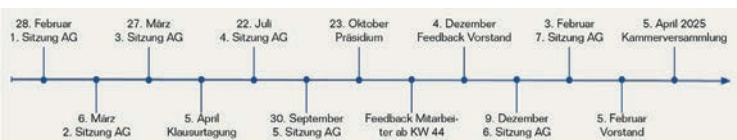
Im Januar 2024 wurde ein internes Projekt ins Leben gerufen, mit dem Ziel ein Leitbild zu entwickeln, das den zentralen Daseinszweck, die Merkmale und Ziele der ÄKMV treffend beschreibt und übersichtlich darstellt. Dabei sollten interne Anspruchsgruppen (Vorstand und Mitarbeiter) am Entwicklungsprozess beteiligt werden, damit das Leitbild in der Einrichtung erfolgreich implementiert werden kann. Am 5. April 2024 wurden die Projektpläne in der Klausurtagung des Vorstands vorgestellt. Der Vorstand hat den Plänen zugestimmt und der „AG Leitbild“ einen Arbeitsauftrag erteilt.



Die Gruppe diskutiert über Eckpunkte.

Foto: K. Sass

Die Arbeitsgruppe Leitbild, bestehend aus Dr. Jens Placke (Präsident), Dr. Andreas Gibb (Vizepräsident), Dr. Cornelius Kasch (Vorstandsmitglied), Frank Loebbert (Geschäftsführer) und Silke Stock (Stabsstelle Kommunikation), hat in zahlreichen Sitzungen auf die Erreichung des Ziels hingewirkt.



Timeline der Sitzungen

Methodisch begann die Arbeit mit der Recherche von Fachliteratur und deren Inhaltsanalyse. Die AG hat sich durch intensive Diskussionen ein einheitliches Verständnis der Begriffe und Modelle zum Thema CI und Leitbild verschafft. Im Rahmen einer „Kongruenzanalyse“ wurden die Leitbilder anderer Organisationen gesichtet, aber inhaltlich nicht als Vorlage genutzt. Es fand ein kollegialer Austausch mit anderen Landesärztekammern statt, um die Herangehensweise und Entwicklungsbedingungen bei deren Leitbildprozessen abzugleichen.

Strukturell liegt dem Leitbild der ÄKMV ein Vier-Stufen-Modell zugrunde, wodurch sich der Aufbau in Leitsatz, Grundsätze (bestehend aus Mission und Vision) und Keywords ergibt (s. Abb. 2). Der gesamte Text soll den Umfang einer A4-Seite nicht überschreiten. Inhaltlich orientiert sich das Leitbild der ÄKMV an den Aufgaben, die durch das Heilberufsgesetz M-V vorgegeben sind, an Vorüberlegungen aus Ehren- und Hauptamt sowie an soziokulturellen Erwartungen externer Zielgruppen. Außerdem finden Angaben zum Modus, also auf welche Art und Weise Arbeitshandlungen gestaltet werden sollen, Eingang in den Inhalt.



Abb. 2: Vier-Stufen-Modell eines Leitbildes

Auf der Grundlage der strukturellen und inhaltlichen Planung konnten drei Arbeitspakete geschnürt werden: 1. die wesentlichen Aufgaben der ÄKMV definieren, 2. einen Leitsatz sowie Ziele, Maßnahmen und Modus formulieren, 3. das Zusammenführen dieser Inhalte in Grundsätzen und das Ableiten der Grundwerte.

Alle Informationen wurden in mehreren Durchgängen geclustert, abstrahiert und somit zu zentralen Aussagen eingekürzt. Im Herbst 2024 lag ein erster Entwurf des Leitbilds vor und wurde in der Zeit von Oktober bis Dezember in verschiedene Feedbackrunden gegeben. Nach der Besprechung im Präsidium und im Vorstand bekamen auch alle Fachbereiche der Geschäftsstelle die Gelegenheit, den Entwurf zu diskutieren. Alle Rückmeldungen wurden erfasst und in der AG besprochen. Nach gründlicher Abwägung wurde das Leitbild in den relevanten Punkten angepasst und der finale Entwurf am 5. Februar 2025 vom Vorstand der ÄKMV beschlossen.

Einsatzmöglichkeiten

Nach Fertigstellung und Bekanntgabe wird das Leitbild öffentlichkeitswirksam über alle zz. vorhandenen Kanäle bekannt gemacht (im Ärzteblatt und auf der Webseite). Darüber hinaus wird es in den Gebäuden der Geschäftsstelle ausgestellt werden. Das Leitbild kann im Rahmen einer Begrüßungsmappe neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden. Denkbar ist auch die Einrichtung eines „Fotopoints“ im Hauptgebäude, an dem es als offizieller Hintergrund für Besucher- und Absolventenaufnahmen dienen kann. Im Rahmen der strategischen Organisationsentwicklung werden verschiedene Richtlinien (z.B. ein umfassender Styleguide für das Corporate Design, ein Kommunikationsleitfaden, eine Geschäftsordnung für die Geschäftsstelle) auf der Basis des Leitbilds entstehen. Der Vorstand der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern und die Arbeitsgruppe freuen sich darauf, das Leitbild am 5. April 2025 offiziell in der Kammerversammlung zu präsentieren.

Dr. Jens Placke, Dr. Andreas Gibb,
Dr. Cornelius Kasch, Frank Loebbert, Silke Stock

ANZEIGE

**KLOPSCH & PARTNER
RECHTSANWÄLTE**

Ronald Klopsch
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Ihre Rechtsanwaltskanzlei in allen arzt- und praxisrechtlichen Angelegenheiten, u. a.:

- Vertragsarztrecht
- Vertragsgestaltung
- Honorarstreitigkeiten
- Zulassungsverfahren
- Prüfverfahren
- Haftungsrecht

Thomas Mann Str. 12
18055 Rostock

Telefon: 0381 4443580
Telefax: 0381 44435819

www.ra.klopsch.de
info@ra.klopsch.de